

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Laurenz Meyer (Hamm), Dr. Heinz Riesenhuber, Dr. Michael Fuchs, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Ute Berg, Dr. Rainer Wend, Doris Barnett, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD
– Drucksache 16/8905 –

Das neue Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand ZIM optimal ausgestalten und konsolidierungskonform finanzieren

A. Problem

Optimale Förderung des Mittelstands durch effiziente Ausgestaltung und Umsetzung des neuen Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

B. Lösung

Annahme des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD bei Nichtteilnahme der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Kosten wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/8905 anzunehmen.

Berlin, den 4. Juni 2008

Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Edelgard Bulmahn
Vorsitzende

Ute Berg
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Ute Berg

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/8905** in seiner 163. Sitzung am 29. Mai 2008 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie und zur Mitberatung an den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Antragsteller begrüßen die Pläne des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi), die Technologieförderung für den Mittelstand neu zu ordnen und zu vereinfachen. Das neue ZIM werde künftig alle Programme des BMWi zur Förderung von Forschungsprojekten im Mittelstand unter einem Dach zusammenfassen. In der Endphase werde das Förderprogramm nur noch aus einzelbetrieblicher Förderung, Kooperationsförderung und Netzwerkförderung bestehen. Diese Module sollen künftig allen Unternehmen in Deutschland zur Verfügung stehen. In diesem Jahr würden zunächst die drei Kooperations- und Netzwerkprogramme PRO INNO II, NEMO und InnoNet im ZIM gebündelt und vereinfacht. Ab 2009 solle auch die einzelbetriebliche Förderung für ostdeutsche Unternehmen in das neue ZIM integriert werden.

Mit dem Antrag auf Drucksache 16/8905 soll die Bundesregierung aufgefordert werden, zur optimalen Förderung des innovativen Mittelstandes unter anderem

- die Richtlinien für das neue ZIM zügig abzustimmen und zu gewährleisten, dass das Programm nutzerfreundlich und effizient ausgestaltet wird sowie für alle Unternehmen bundesweit offen steht,
- den Mittelansatz für die Innovationsförderung in Ostdeutschland stabil zu halten, da die Innovationsförderung Teil des mit den ostdeutschen Ländern vereinbarten Korbs II im Solidaripakt II ist,
- das Parlament jährlich über den Erfolg der Programme zur Technologieförderung im Mittelstand zu unterrichten.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 16/8905 in seiner 70. Sitzung am 4. Juni 2008 beraten. Er

empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** hat den Antrag auf Drucksache 16/8905 in seiner 65. Sitzung am 4. Juni 2008 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag auf Drucksache 16/8905 in seiner 60. Sitzung am 4. Juni 2008 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Annahme des Antrags.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie hat den Antrag auf Drucksache 16/8905 in seiner 65. Sitzung am 4. Juni 2008 abschließend beraten.

Die **Fraktion der FDP** forderte die Parlamentarische Staatssekretärin Dagmar Wöhl auf, die von der Fraktion schriftlich eingereichten Fragen auf Ausschussdrucksache 16(9)1033 zu beantworten. Die Antworten seien für das Abstimmungsverhalten der Fraktion von Bedeutung.

Die Parlamentarische Staatssekretärin Dagmar Wöhl sicherte zu, aufgrund der vorangeschrittenen Zeit die schriftlich ausgearbeiteten Antworten den Ausschussmitgliedern im Laufe des Tages per E-Mail zuzusenden.

Die Fraktion der FDP stellte einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 9. Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD bei Nichtteilnahme der Fraktionen FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Antrags auf Drucksache 16/8905 zu empfehlen.

Berlin, den 4. Juni 2008

Ute Berg
Berichterstatlerin

